

Einladung zur Teilnahme an der Studie

„Entwicklung und Evaluation einer Vorlage für eine psychiatrische Patientenverfügung“

Sehr geehrte Interessierte,

im Rahmen der o.g. Studie suchen wir derzeit nach Teilnehmenden für eine **Online-Gruppendiskussion** (Fokusgruppe). In der Fokusgruppe diskutieren Sie mit 4-5 anderen Betroffenen darüber, wie eine Vorlage für eine psychiatrische Patientenverfügung am besten aussehen sollte.

Die Studie findet im Rahmen der Forschungsgruppe SALUS statt, die von Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird (www.bochum-salus-project.com).

Wir suchen nach **Personen mit einer Bipolaren Störung** oder Erkrankung aus dem schizophrenen Formenkreis (**Schizophrenie**), die in der Vergangenheit bereits freiwillig oder unfreiwillig **stationär in einer psychiatrischen Klinik** behandelt wurden und **Interesse an** und/oder **Erfahrungen mit psychiatrischen Vorausverfügungen** (Patientenverfügungen / Behandlungsvereinbarungen) haben.

Ziel der geplanten Studie ist es, eine benutzerfreundliche und praxistaugliche **Vorlage für eine psychiatrische Patientenverfügung** zu entwickeln. Eine psychiatrische Patientenverfügung ist ein Dokument, in dem Sie Behandlungswünsche für zukünftige psychiatrische Krisensituationen festhalten können. Sie kommt zur Anwendung, wenn Sie sich in einer Krise nicht mehr selbstbestimmt für oder gegen eine Behandlung entscheiden können (Einwilligungsunfähigkeit).

Wir haben einen ersten Entwurf für eine solche Vorlage erstellt, den wir mit Ihnen diskutieren möchten. Ihr Feedback möchten wir dafür nutzen, die Vorlage zu verbessern. Wenn die Überarbeitung der Vorlage fertiggestellt ist, soll sie im Internet der Öffentlichkeit frei zugänglich gemacht werden.

Die Teilnahme an unserer Studie besteht aus drei Teilen:

- 1.) einer angeleiteten Gruppendiskussion zu der vorläufigen Vorlage (1 x ca. 90- 120 Minuten) **online per Videokonferenz** (Programm Zoom).
- 2.) dem **Lesen der vorläufigen und überarbeiteten Vorlage** sowie dem **Geben von Feedback** zu der überarbeiteten Vorlage per E-Mail oder Telefon (insgesamt ca. 90 Minuten).
- 3.) dem Ausfüllen eines **kurzen Fragebogens** mit Fragen zu Ihrer Person und Ihren Erfahrungen in der psychischen Gesundheitsversorgung (1 Seite, ca. 10 Minuten).

Für die Teilnahme an unserer Studie erhalten Sie eine **Aufwandsentschädigung von 40 Euro**. Alle Informationen, mit denen man Sie oder andere wiedererkennen könnte, werden im Anschluss an die Studie entfernt (Anonymisierung). Die Studie wurde von der Ethikkommission der Medizinischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum zustimmend bewertet.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie für die Teilnahme an der Studie gewinnen könnten. Bei Interesse oder Rückfragen erreichen Sie uns unter den unten angegebenen Kontaktdaten.

Mit freundlichen Grüßen,

Anne-Sophie Gaillard, M.mel.
(wissenschaftliche Mitarbeiterin / Doktorandin)
Telefon: 0234/3228656
E-Mail: anne-sophie.gaillard@rub.de
Abt. für Medizinische Ethik u. Geschichte der
Medizin, Ruhr-Universität Bochum
Malakowturm – Markstr. 258a, 44799 Bochum

Dr. med. Jakov Gather, M.A. (Projektleiter)
Telefon: 0234/5077 4447
Email: jakov.gather@rub.de
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und
Präventivmedizin, LWL-Universitätsklinikum
Ruhr-Universität Bochum
Alexandrinenstr. 1-3, 44791 Bochum